

Kick-off

Handbuch der Jungbauernschaft in Oberösterreich



Bauernbund 

INHALT

OÖ BAUERNBUNDSeite 4

- OÖ Jungbauernschaft.....Seite 4
- OÖ Bauernbund.....Seite 5
- Funktionärsstruktur.....Seite 6
- Rechtliche Hinweise.....Seite 8

JUNGBAUERNSCHAFT.....Seite 9

- Themenpool.....Seite 9
- Ideen für Aktivitäten.....Seite 10
- Veranstaltungen organisieren.....Seite 12
- Mitglieder-Betreuung.....Seite 15

ÖSTERREICHISCHE BAUERNZEITUNG..... Seite 16

KONTAKT & INFORMATION.....Seite 18

Diese Broschüre entstand als Projektarbeit während des EDUCA-Bildungsprogrammes der OÖ Jungbauernschaft 2017. Mitgewirkt haben Johannes Baumgartner, Matthias Gaissberger, Wolfgang Hofer, Hannah Michlbauer und Elisabeth Ziegler.

GENDER ERKLÄRUNG

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Broschüre darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Oberösterreichischer Bauernbund | Harrachstraße 12 | 4010 Linz
Tel 0 73 2 / 77 38 66-0 | Fax 0 73 2 / 77 38 66-839
e-mail: office@ooe.bauernbund.at | www.ooe.bauernbund.at | ZVR: 766573942
Ausgabe Juni 2018
Druck: druck.at
Foto Titelseite: AGRO Werbung (Zivkovic)

ooe.bauernbund.at/jungbauern
facebook.com/jungbauernschaft.ooe



www.ooe.bauernbund.at/jungbauern
www.facebook.com/jungbauernschaft.ooe

JUNGBAUERN im OÖ Bauernbund

Vernetzen – Weiterbilden – Interessen vertreten –
die Zukunft aktiv gestalten.

Die Jungbauernschaft ist eine Interessenvertretung und Gemeinschaft für junge Landwirt/innen und zukünftige Hofübernehmer/innen. Vernetzung und Weiterbildung sind dabei die Schlüssel für eine erfolgreiche Interessenvertretung sowie für die persönliche und betriebliche Entwicklung. Die Gemeinschaft und der Austausch innerhalb der Bauernschaft stehen bei allen Aktivitäten der Jungbauernschaft im Vordergrund.

ÖSTERREICHWEITE VERTRETUNG

Die OÖ Jungbauernschaft engagiert sich als politische Vertretung auf Orts-, Bezirks- und Landesebene bis hin zur österreichweiten Vertretung. Die „Österreichische Jungbauernschaft – Bauernbund Jugend“ ist ein bundes- sowie europaweit aktiver Verein mit Sitz in Wien. Mitarbeiter und viele Mitglieder informieren über die Ziele und Perspektiven im ländlichen Raum und tragen mit Kampagnen zur positiven Imagebildung für die heimische Landwirtschaft bei.

ANGEBOTE UND AKTIVITÄTEN

- Kostenlose Mitgliedschaft im OÖ Bauernbund bis zum 26. Lebensjahr mit allen Vorteilen und Versicherungsleistungen
- Informationen aus erster Hand in der **Österreichischen BauernZeitung** mit zahlreichen Beilagen
- **EDUCA-Bildungsprogramm** mit Exkursionen, Diskussionsabenden und Weiterbildungsseminaren
- **Aktionen:** Open Bauernhof, Innovationspreis, Feldtafelaktion, Studienreisen, Bundes-EDUCA, Vienna City Marathon, Jungbauern Erntedankfest, Jungbauernkalender, Diskussionsveranstaltungen, Exkursionen, ...
- 4x jährlich **OÖ Jungbauern-Newsletter** mit den wichtigsten Themen und aktuellen Angeboten
- Beratungsschwerpunkt „Hofübernahme“ im OÖ Bauernbund



Der OÖ BAUERNBUND

Bäuerliche Interessenvertretung –
ein Mannschaftssport.

Die Jungbauernschaft ist wesentlicher Teil des OÖ Bauernbundes mit seinen weiteren Sektionen der *Bäuerinnen*, *Altbauern* und dem *Netzwerk Agrar*. Der Gründung vom Bauernbund im Jahr 1919 sind soziale Not, Überschuldung und Abwanderung aus den ländlichen Regionen vorausgegangen. Eine politische Bewegung für Bauern und Kleinhäusler, welche im Laufe der Jahre durch die Nebenerwerbsbauern und Angestellten im agrarischen Bereich erweitert wurde.

Heute repräsentiert die Bauernschaft nur mehr ca. 4 % der erwerbstätigen Bevölkerung in Österreich. Die Vernetzung und der Zusammenhalt in der gesamten Agrar-Branche wird immer wichtiger. Neben der politischen Arbeit ist die Kommunikation der Leistungen der Bäuerinnen und Bauern an die Gesellschaft eine immer wichtiger werdende Aufgabe.

ERFOLGREICH IN DIE ZUKUNFT

Unsere Bäuerinnen und Bauern sichern die Ernährung, die Produktion von Futtermitteln, die Ressourcen Wasser und Boden, Arbeitsplätze in den Regionen und die typisch oberösterreichische Kulturlandschaft. Aufgrund starker Marktschwankungen in fast allen Bereichen der landwirtschaftlichen Produktion, gewinnt die politische Absicherung der Direktzahlungen und die Bindung der Konsumenten an die heimische Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung. Der OÖ Bauernbund ist auch in Zukunft als dynamische und nachhaltige Kraft für die heimische Landwirtschaft und den ländlichen Raum tätig.

OÖ BAUERNBUND HEUTE:

- mit rund 50.000 Mitgliedern die zweitstärkste Teilorganisation der Oberösterreichischen Volkspartei
- 435 Ortsgruppen im Bauernbund
- 9.000 Funktionäre und Vertrauensleute





Der OÖ Bauernbund wurde im Jahr 1919 als Verein gegründet, um die politischen Interessen der Bauern wirksam zu bündeln und zu vertreten. Mehr als 80 % der oö. landwirtschaftlichen Betriebe sind im Bauernbund organisiert.

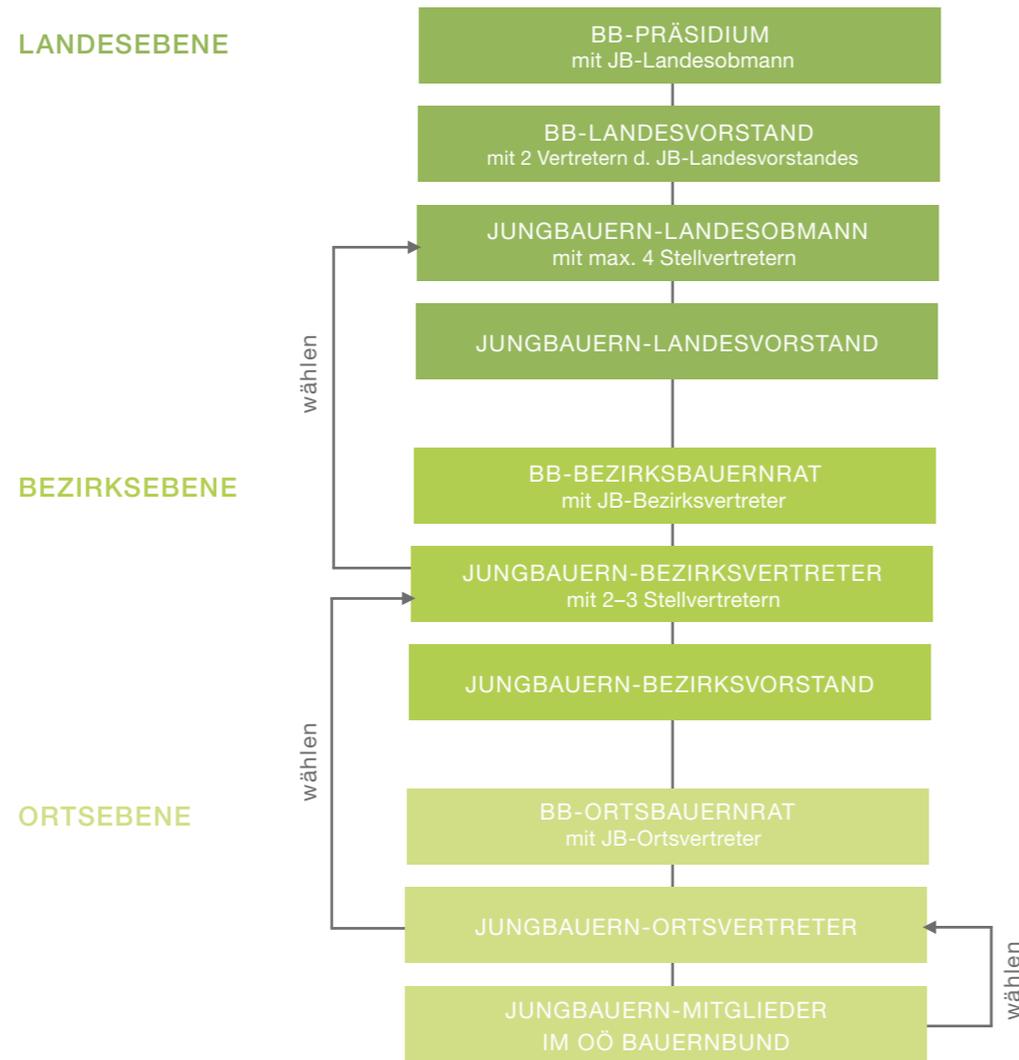
MITGLIEDSCHAFT
Freiwillige Mitgliedschaft für Bäuerinnen und Bauern, Angestellte in vor- und nachgelagerten Bereichen der Landwirtschaft sowie alle Menschen mit Bezug zur Landwirtschaft und dem Leben am Land.

BEITRAG
Mitgliedsbeitrag nach einheitlichen Richtlinien

WAHLEN, FUNKTIONSPERIODE
Nach den Statuten vom OÖ Bauernbund sind generell alle 6 Jahre Neuwahlen von der Orts- bis zur Landesebene in allen Funktionsbereichen durchzuführen. Grundvoraussetzung für das aktive und das passive Wahlrecht ist die Mitgliedschaft im OÖ Bauernbund. Jungbauern-Funktionäre auf Landes- und Bezirksebene werden alle 3 Jahre neu gewählt.

PARTNER
Die Bünde innerhalb der Volkspartei sowie Kooperationspartner aus der Wirtschaft und Interessenvertretung sind unsere Partner.

FUNKTIONÄRSSTRUKTUR JUNGBAUERN SCHAFT UND OÖ BAUERNBUND



Hinweis: Alle Begriffe die nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



Die Dachorganisation der Landwirtschaftskammern aller neun Bundesländer ist die Landwirtschaftskammer Österreich bzw. die „Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreich“.

MITGLIEDSCHAFT
Die Mitgliedschaft ist gesetzlich vorgeschrieben.

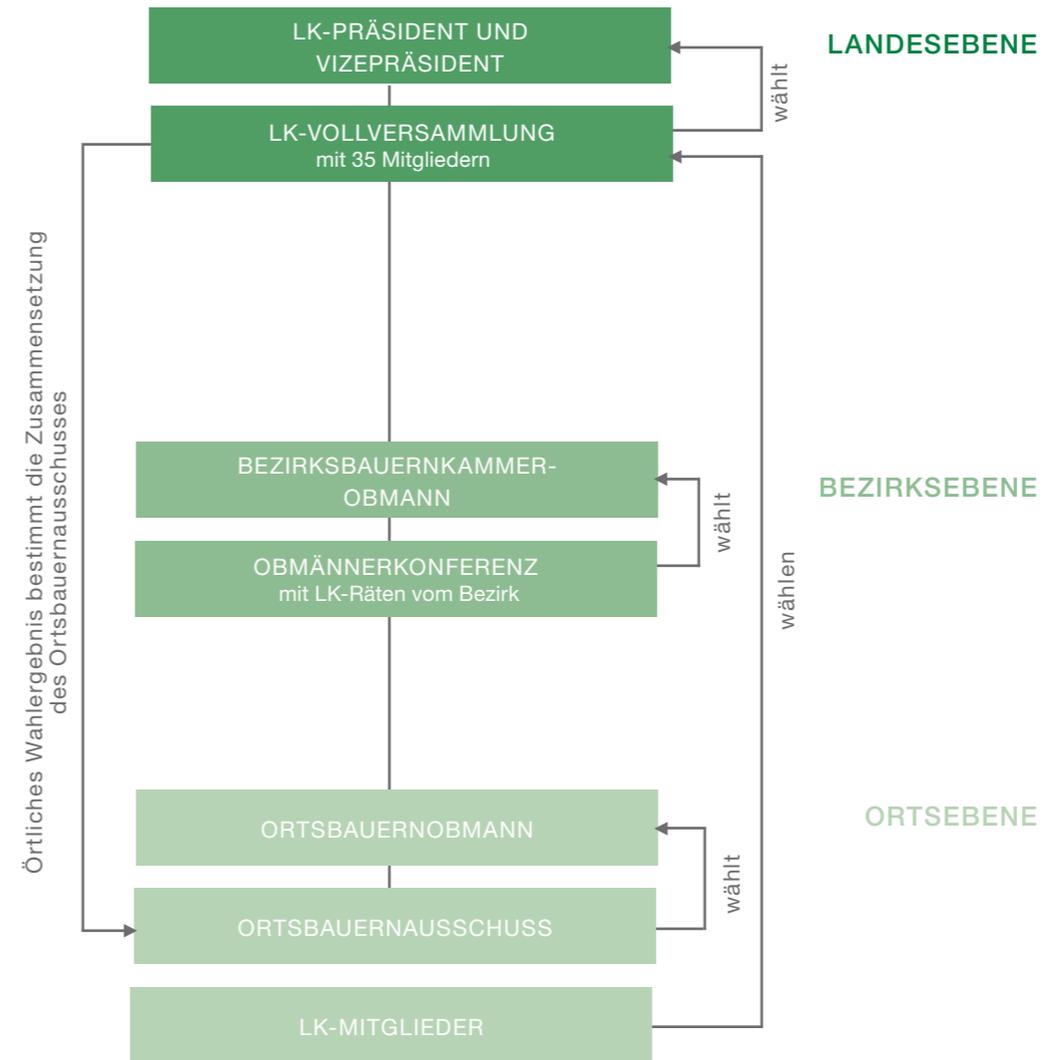
BEITRAG
Die Entrichtung der Kammerumlage ist gesetzlich vorgeschrieben.

WAHLEN, FUNKTIONSPERIODE
Welche politische Fraktionen in der Vollversammlung der LK und in den Ortsbauernausschüssen vertreten sind, entscheidet sich bei den alle 6 Jahre stattfindenden Landwirtschaftskammerwahlen. Der Bauernbund ist dabei die bestimmende Kraft in der LK, Präsident und Vizepräsident werden vom Bauernbund gestellt.

VERTRETUNG, IDEOLOGIE
In der Kammer sind alle wahlwerbenden Gruppen im Ausmaß des letzten Landwirtschaftskammerwahl-Ergebnisses vertreten.

SOZIALPARTNERSCHAFT
In der österreichischen Sozialpartnerschaft sind die Arbeiterkammer, der Österreichische Gewerkschaftsbund, die Wirtschaftskammer und die Landwirtschaftskammer als gleichberechtigte Partner vertreten.

AUFBAU OÖ LANDWIRTSCHAFTSKAMMER



RECHTLICHE HINWEISE

OÖ Bauernbund

Als Organisation haben wir Rechte und Pflichten.
Die wichtigsten Punkte sind hier zusammengefasst.

Der OÖ Bauernbund ist von der Rechtsform her ein Verein. Als solcher besitzt er eine eigene Rechtspersönlichkeit, das bedeutet, er ist Träger von Rechten und Pflichten. Dies jedoch nur auf Landesebene.

Die Organisationsstruktur im OÖ Bauernbund erstreckt sich auch auf Bezirks- und Ortsebene, und die Sektionen, wie z. B. Jungbauernschaft, Bäuerinnen oder Altbauerngemeinschaft. Diese Ebenen besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit. Daher kann z. B. eine Bauernbund-Ortsgruppe oder eine Jungbauern-Ortsgruppe als solche keine eigenen Rechtsgeschäfte tätigen, Konten eröffnen und dergleichen.

In der Vergangenheit wurde dies von diversen Einrichtungen meist tolerant gehandhabt bzw. mit Hilfskonstruktionen wie z.B. Veranstaltungskomitees gearbeitet, frei nach dem Motto „wo kein Kläger, da kein Richter“. In einer Zeit zunehmend strenger Haftungsmaßstäbe kann man sich einen allzu lockeren Umgang mit gesetzlichen Vorschriften aber nicht mehr erlauben.

HAFTUNG

Nach der Geschäftsordnung des OÖ Bauernbundes sind Veranstaltungen auf Orts- und Bezirksebene nicht dem Gesamtverein zuzurechnen, sondern auf Rechnung und Gefahr eigener Komitees abzuwickeln. Die Mitglieder dieser Veranstaltungskomitees sind verantwortlich für die Einhaltung aller maßgeblichen Vorschriften. Im Zweifel bilden die Orts- und Bezirksvorstände diese Komitees.

Zwar ist zivilrechtlich das Risiko durch eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung reduziert, die strafrechtliche Verantwortung bleibt aber bei den handelnden Personen – und zwar bereits bei leichter Fahrlässigkeit. Eine Haftungserleichterung besteht bei Durchführung einer Veranstaltung über den Verein „Landleben“ (siehe weiter unten).

BANKGESCHÄFTE/KONTO

Da die Ortsgruppe mangels Rechtspersönlichkeit nicht Kontoinhaber sein kann und die Vorschriften im Bankensektor immer strenger werden, er-

geben sich auch hier Problemstellungen. Ist eine natürliche Person (z. B. Funktionär) Kontoinhaber, kann das im Todesfall zu Komplikationen führen. In der Praxis wird das derzeit oft mit Treuhandkonten gelöst, wo der Kontoinhaber für jemand anderen (im konkreten Fall für die „Bauernbund-Ortsgruppe“) das Konto verwaltet. Im Todesfall ist das Geld dem wirtschaftlichen Eigentümer (Treugeber) auszufolgen.

DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN

■ **Steuer:** Seit 2016 dürfen politische Organisationen unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich begünstigt ein „kleines Vereinsfest“ durchführen. Dies gilt wieder nur für die Teilorganisation selbst (bis zur Ortsebene), aber nicht für dessen Sektionen. **Beispiel:** Eine Bauernbund-Ortsgruppe kann bei Einhaltung aller Voraussetzungen steuerlich begünstigt ein „kleines Vereinsfest“ veranstalten. Die „Jungbauernschaft“ auf Orts- oder Bezirksebene hingegen kann aus steuerlicher Sicht nicht als Veranstalter auftreten.

■ **Veranstaltungsrecht:** Rund um eine Veranstaltung sind eine Vielzahl von Meldevorschriften und dergleichen zu beachten. Einen Überblick findest du im Handbuch „Veranstaltungen im OÖ Bauernbund und seinen Zweigvereinen“, S 26 ff.

■ **Gemeinnütziger Verein „Landleben“:** Der OÖ Bauernbund hat Musterstatuten zur Gründung gemeinnütziger Vereine auf Orts- und Bezirksebene entwickelt. Diese Vereine sind Zweigvereine des OÖ Bauernbundes mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es können daher legal Konten geführt und Rechtsgeschäfte getätigt werden, bei Einhaltung der Grenzen der Gemeinnützigkeit gibt es kaum steuerliche Berührungspunkte. Auch die Haftungsfrage (z.B. bei Unfällen) ist für die Veranstalter entschärft, sie haften strafrechtlich nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

Nähere Informationen finden sich auf der OÖ-Bauernbund-Homepage.

THEMENPOOL

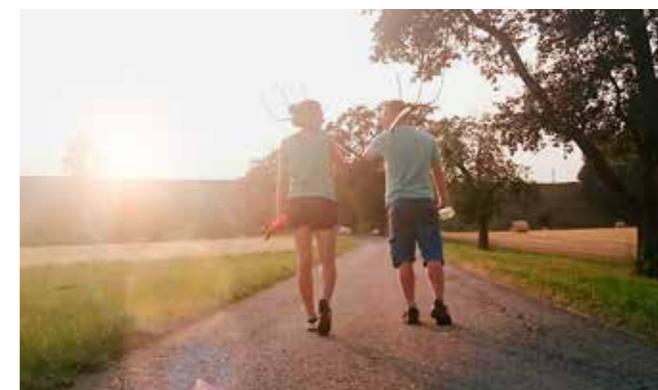
Aktivitäten

Überblick zu den Angeboten der Jungbauernschaft.

- EDUCA-Bildungsprogramm für die OÖ Jungbauernschaft
- Jährliche Broschüre zur Land- und Forstwirtschaft, aktuell zum Thema Tierwohl
- Jungbauern-Kalender
- Regelmäßige Diskussionsveranstaltungen und Exkursionen
- Arbeitsgruppen
- Foto- und Videowettbewerbe



Spaß beim Jungbauernkalender-Casting in OÖ



Einreichung aus OÖ beim Fotowettbewerb 2017; Foto: Florian Riepl

- Tag der jungen Landwirtschaft
- Innovationswettbewerb
- Feld-Infotafeln zu Ackerkulturen und Grünland
- Jährliche Teilnahme am Vienna City Marathon
- Landwirtakademie Online
- Aktion Open Bauernhof
Höfe in ganz Österreich öffnen ihre Türen und bieten einen realistischen Einblick in den Alltag und Vielfalt der heimischen Landwirtschaft.

INFO:

Aktuelle Termine in deinem Bezirk bis hin zu österreichweiten Veranstaltungen und Aktionen immer aktuell unter www.ooe.bauernbund.at/jungbauern und im Jungbauern-Newsletter!

TIPP:

Beratungs-Schwerpunkt Hofübernahme in der Rechtsabteilung des OÖ Bauernbund! Neben persönlichen Beratungen gibt es das Angebot für Workshops auf Anfrage mit Bauernbund-Jurist Wolfgang Raab.

Ideen umsetzen – VERANSTALTUNGEN organisieren

Lieber drei bis vier gezielte Aktivitäten, die gut vorbereitet und durchgeführt werden, als viele unvollendete Pläne. Jede Veranstaltung soll einen persönlichen Nutzen für den Besucher bzw. für das Bauernbundmitglied haben.

Dieser Nutzen kann sein:

- Fachinformation, politische Information,
- Unterhaltung und Geselligkeit,
- Werbung und Auftreten in der Öffentlichkeit,
- Konsumenteninformation,
- Gemeinschaftsförderung,
- konkrete Hilfe für Mitglieder,
- etc.

PLANUNG IST DER HALBE ERFOLG

Regelmäßige Besprechungen im Ort sollten durchgeführt werden. Der Bauernbundobmann muss die Sitzung mit einem Konzept bzw. mit einer Tagesordnung leiten. Er sollte bereits gewisse Vorstellungen über mögliche Aktivitäten und Fragen haben, aber auch offen für neue Ideen sein.

JAHRESPLAN

Empfehlenswert ist die Erstellung eines Jahres- oder Halbjahresplanes.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und können diese auch der Öffentlichkeit präsentieren.

ARBEIT DELEGIEREN

Um die Arbeit effektiv zu erledigen, ist eine Aufgabenliste hilfreich.

SITZUNGS- UND ARBEITSPROTOKOLL

Unbefriedigend ist eine Vorstands- bzw. Mitarbeitersitzung, wenn am Schluss nichts Konkretes ausgemacht wurde. Es ist also notwendig, besprochene Fragen nach dem Muster „Was - Wer - Wann“ durchzugehen.

- Was wird gemacht?



Die erste Arbeitsgruppe zur GAP 2020 im Herbst 2017 in OÖ

- Wer macht die dazu konkret notwendige Arbeit?
- Wann muss diese Arbeit erledigt werden?
- Programmpunkte für die nächste Sitzung

CHECKLISTE – PHASE 1

- Welchen Personenkreis will ich mit meiner Veranstaltung ansprechen?
- Wie sollen diese Personen die Einladung erhalten?
- Sollen Ehrengäste und Persönlichkeiten eingeladen werden? Wenn ja, rechtzeitige Kontaktaufnahme bezüglich Termingestaltung
- Welche Werbemittel brauchen wir für die Veranstaltung? Schriftliche Einladungen, Plakate, Werbung in Zeitung und Rundfunk, persönliche Ansprache
- Jede Form der Einladung soll ansprechend gestaltet sein. Sie muss Interesse wecken, informativ sein, neugierig machen etc.
- Rechtzeitig einladen! Je nach Veranstaltung sollte die Einladung zwischen 1 und 3 Wochen zuvor ausgesprochen sein. Redaktionsschluss bei Zeitungen beachten!

CHECKLISTE – PHASE 2

Die Begrüßung sollte in Stichworten vorbereitet werden, da am Anfang einer Veranstaltung immer eine gewisse Nervosität (Lampenfieber) gegeben ist, das gilt auch für routinierte Redner.

Die Begrüßung besteht grundsätzlich aus 4 Teilen:

GRUSS	Eröffnungsrede: - Gruß an alle Teilnehmer - Begrüßung einzelner Festgäste - Gruß an den Referenten - Dank an die Mitarbeiter und Mitgestalter der Veranstaltung
ZIEL	Das Ziel der Veranstaltung mitteilen; das kann reichen von „gesellige Stunden“ bis zu Fachinformationen über bestimmte Themen.
PROGRAMM	Nach der Begrüßung sollte kurz der Programmablauf erklärt und insbesondere der nächste Redner angekündigt werden: „Nach einem kurzen Musikstück ersuche ich Frau/Herrn LABg. ... (Bürgermeister, Bezirkshauptmann, ...) zu uns zu sprechen.“
ÜBERLEITUNG	Die Ausschmückung mit speziellen Aussagen lockert das Ganze gut auf. Beispielsweise: a) ein lustiges persönliches Erlebnis im Zuge der Vorbereitung zur Veranstaltung b) ein passendes Sprichwort oder Zitat c) ein eigens formuliertes Zusatzmotto unter dem die Veranstaltung stehen soll d) eine Begebenheit, die zur Veranstaltung oder zu den Beteiligten passt

TIPP:

Benutze eine Liste der geladenen Ehrengäste, denn ein Blick in die Runde allein hat schon zu mancher Verärgerung geführt!

Medienliste mit Kontaktdaten als Download unter www.ooe.bauernbund.at

CHECKLISTE – PHASE 3

„TU GUTES UND REDE DARÜBER“

Die Öffentlichkeitsarbeit ist genauso wichtig wie die Veranstaltung selbst. Sie beginnt bereits mit der Werbung für eigene Veranstaltungen. Dazu gehört aber genauso die Nacharbeit z. B. durch Berichte in der Zeitung. Bei allgemeinen Medien (z. B. Rundschau, Radio, Fernsehen) ist es wichtig, dass die Besonderheiten der Veranstaltung hervorgehoben werden. Wer umfangreiche und attraktive Veranstaltungen organisiert, sollte bereits im Vorfeld Redakteure informieren und einladen. Das Mindeste ist aber die Übermittlung eines entsprechenden Berichtes an die Zeitung.

REGELMÄSSIGE BEITRÄGE

Themen und aktuelle Anliegen der Bauernschaft im Ort sollen über folgende Medien kommuniziert werden:

- ÖVP-Gemeindeparteizeitung, Gemeindezeitung
- Soziale Medien
- Bauernbundaussendung im Ort
- Regionale Wochenzeitung (z. B. Rundschau)
- Bauernzeitung

Textvorlagen als Download unter www.ooe.bauernbund.at



„Österreichs Landwirtschaft im Bild“ auf der Rieder Messe 2017

DER LANGEN REDE KURZER SINN

Eine gute Rede sollte klar und verständlich für jedermann sein. Der Erfolg einer Rede hängt bis zu 80 % vom Auftritt und von der Erscheinung ab, nur 20 % werden vom Inhalt beeinflusst.

- **1. BOTSCHAFT**
 - die richtige, dem Publikum angemessene Botschaft
 - bei wichtigen Reden eventuell mit Vertrauensperson besprechen
- **2. EINLEITUNG**
 - Aufmerksamkeit meiner Zuhörer gewinnen
 - persönlich, knackig, humorvoll, kurze Sätze
- **3. HAUPTTEIL**
 - Interessantes klar, einfach und glaubwürdig bringen
 - Bilder müssen stimmig sein, eigene Gedanken, Urteile und Bewertungen gehören unbedingt in die Rede, allgemeine Phrasen nicht
- **4. SCHLUSS**
 - aufgestaute Energie der Zuhörer kanalisieren
 - zukunftsweisend, emotionalisierend, Sympathie werbend, zusammenfassend, appellierend
 - die wichtigsten (maximal 3) Botschaften wiederholen

SICHERHEIT UND SOUVERÄNITÄT

10 TIPPS FÜR EINEN ÜBERZEUGENDEN AUFTRITT

AUFRETEN	guter und freier Stand, Haltung der Hände
BLICKTECHNIK	nicht in die Luft schauen, aber den anderen auch nicht „hypnotisieren“
SPRACHE	langsam, deutlich, kurze Sätze, Füllwörter meiden, so sprechen wie man sich wohlfühlt
INHALTE	keine komplizierten Erklärungen, weniger ist mehr
STRUKTUR	was will ich rüberbringen?
ERKLÄRUNGEN	anschaulich mit Beispielen auch aus anderen Gebieten
GESTIK	Ausführungen durch Gesten unterstreichen, aber kein wildes Herumfuchteln

RICHTIG ARGUMENTIEREN

Überzeugungsarbeit für unsere Anliegen und Ziele ist Teil unserer alltäglichen Arbeit als Funktionär. Um diese Herausforderung erfolgreich zu meistern, kommt es auf die richtige Argumentation an.

- **WAS IST EIN ARGUMENT?**

Ein Argument ist eine Aussage, die zur Begründung oder zur Widerlegung einer Behauptung gebraucht wird. Argumente können andere Menschen von der Richtigkeit oder Falschheit einer Behauptung überzeugen. Sie sind ein wesentliches Mittel im Bereich der Wissenschaft, der Kritik, der Diskussion und des Dialoges.
- **DAS PROBLEM BEIM ARGUMENTIEREN**

Meist reden wir ohne Struktur und vor allem viel zu lange. Frei nach dem Motto: je mehr Argumente wir liefern, desto besser, eines wird schon passen. Aber – wie viel Information können wir pro Minute aufnehmen?

- **SO SOLL ES SEIN**

Seine Meinung kundtun
Klar und deutlich! Nicht schwammig um den Brei reden!
Bsp. Ich bin überzeugt, dass ...

Die Meinung begründen
Am besten einen Grund wählen, der dem Gesprächspartner einen Vorteil verschafft oder für ihn nachvollziehbar ist.

Ein Beispiel bringen
Auch hier gilt: Das Beispiel muss mein Gegenüber interessieren!

Eine Schlussfolgerung ziehen
Ein rhetorischer Trick, um den Standpunkt zu wiederholen.
Bsp. Daraus folgt ..., Das Fazit dabei ist ...

Mit einer Frage oder einem Appell abschließen
Das zuletzt Gehörte bleibt am besten in Erinnerung! Kurz und deutlich.
Stimmen Sie für ..., Machen Sie sich stark für ..., Können wir das zulassen?, ...

TIPP:

Auf den Punkt kommen: Zeit ist Geld!
Namen des Gesprächspartners einfließen lassen.
Locker sein und Spaß dabei haben!

MITGLIEDER- Betreuung

In Kontakt bleiben – Gemeinschaft pflegen.

Die Mitglieder sind die Basis eurer Gemeinschaft, als Jungbauernobmann oder Obfrau solltest du ihnen gegenüber stets ein offenes Ohr haben. Sprich neue Mitglieder aktiv an, sie fördern neue Ideen und „gemeinsam mehr erreichen“
Das persönliche Gespräch ist und bleibt das beste Werkzeug: in der Betreuung der Mitglieder, um Netzwerke zu schaffen, aber auch in der Weitergabe von Fragen oder Anliegen.

MITGLIEDER WERBEN

Der kürzeste Weg, um neue Mitglieder zu werben, ist das persönliche Gespräch. Nütze Veranstaltungen im Ort oder im Bezirk als Möglichkeit, Interessierte einzuladen und ihnen die Ziele des Bauernbundes vorzustellen. Lade neue Mitglieder ein, sich aktiv in die Ortsgruppe einzubringen. Sprich dazu auch Personen an, die nicht unmittelbar in der Landwirtschaft tätig sind. Jedes Mitglied bereichert die Ortsgruppe mit seinem Wissen und Erfahrungen.

NEUBEITRITT

Die Beitrittserklärung ist im Bauernbund-Büro oder online im internen Bereich verfügbar, sowie im Bauernbund-Gutscheinheft zu finden. Ausgefüllt ist sie an das Bauernbund-Büro zu senden.

Alle Interessierte können sich jederzeit als neues Mitglied online unter www.ooe.bauernbund.at registrieren.

CHECKLISTE MITGLIEDERBESUCHE

- MATERIAL**
 - Beitragsbroschüre und Beitragstabelle
 - Informationsmaterial für Neumitglieder
- VORBEREITUNG**
 - Nachrichten verfolgen und Informationen in der Bauernzeitung und Homepage nutzen
 - Unklarheiten zuvor mit Funktionären oder dem Bauernbund-Team besprechen
- WICHTIGE FAKTOREN**
 - Wochentag und Uhrzeit
 - Kleidung
 - Persönliche Einstellung und Wohlbefinden
 - Zuhören

TIPP:

- Jedes Vorstandsmitglied erhält 2 bis 3 Personen, welche er/sie direkt persönlich kontaktiert. Der persönliche Kontakt ist am zielführendsten. Dabei muss jedoch auf angemessenes Auftreten, passende Kleidung sowie Freundlichkeit geachtet werden.
- Starterboxen zur Neumitglieder-Werbung sind in allen Bauernbund-Büros kostenlos erhältlich!
- Die Mitgliedschaft im OÖ Bauernbund ist bis zum 26. Lebensjahr kostenlos!



Österreichische BAUERNZEITUNG

Das Medium vom Bauernbund.
Die größte Wochenzeitung für den ländlichen Raum.

INHALT

Die BauernZeitung bietet wöchentlich fundierte Information über das politische Geschehen, über Produktion und Markt und über Landtechnik. Die BauernZeitung ist die Nummer eins am Land und Hauptinformationsquelle für die Bäuerinnen und Bauern. Im Landesteil Oberösterreich wird die Berichterstattung um spezifische Landes- und Bezirksthemen ergänzt.

WORTANZEIGEN

Die Österreichische BauernZeitung bietet mit dem „Marktplatz“ einen attraktiven landwirtschaftlichen Wortanzeigenmarkt für ganz Österreich. Viele Bäuerinnen und Bauern können sich in der BauernZeitung über betriebliche Käufe und Verkäufe informieren.



SEITE JUNGES LAND

Um die Zielgruppe der Jugend am Land anzusprechen, werden im Landesteil Oberösterreich in der Rubrik „Junges Land“ jede Woche aktuelle Meldungen der Jungbauern, Aktionen aus den landwirtschaftlichen Schulen oder sonstige „junge“ Themen präsentiert.



ZEITUNGSBERICHTE

PRAKTISCHE TIPPS

- WAS** Das Team der BauernZeitung hält die Augen stets nach spannenden Themen in den Regionen offen und freut sich über Empfehlungen und Berichte. Ebenso werden Veranstaltungen gerne angekündigt und danach ein kurzer Bericht veröffentlicht.
- WIE** Einfach ein E-Mail an post@bauernzeitung.at senden. Zu Berichten gehören immer ein oder mehrere Fotos dazu. Details zu den Fotos (wer ist am Foto, was wird gemacht) sind erforderlich.
- WER** Handynummer einer Kontaktperson für allfällige Rückfragen anführen.

KONTAKT/REDAKTION OÖ:

E-Mail: post@bauernzeitung.at
Redaktionsleitung:
 DI Anni Pichler, pichler@bauernzeitung.at
Redakteure:
 Thomas Mursch-Edlmayr, mursch-edlmayr@bauernzeitung.at
 Gabriele Cacha, cacha@bauernzeitung.at

KONTAKT/WORTANZEIGEN

AGRO Werbung GmbH
 Harrachstraße 12, 4020 Linz
 E-Mail: post@agrowerbung.at, www.agrowerbung.at
 Anzeigenschluss: Montag, 12 Uhr



FOTO: MURSCHEDELMAYR

BETRIEBSREPORTAGEN

Wöchentlich finden sich in der Österreichischen BauernZeitung auf Seite 5 Reportagen von außergewöhnlichen und gewöhnlichen Betrieben – quer durch alle Betriebsparten vom Acker bis zur Alm. Die sind nicht nur interessant zu lesen, sondern können auch Anreize für den eigenen Betrieb bzw. dessen Umgestaltung geben. Wer außerdem selbst einen herzeigenswerten Hof samt spannendem Betriebskonzept kennt, ist eingeladen, mit der BauernZeitung unter post@bauernzeitung.at Kontakt aufzunehmen.

WWW.BAUERNZEITUNG.AT

Der ansprechende Online-Auftritt der BauernZeitung bietet die aktuellsten Berichte, Marktinformationen, Fotos und vieles mehr. Wer lieber am I-Pad oder Handy „blättert“, ist das E-Paper der BauernZeitung die richtige Wahl. Freitags gibt es außerdem einen Newsletter. E-Paper und Newsletter können über die Homepage angefordert werden.



KLEINANZEIGEN-MARKTPLATZ

Als registrierter User auf www.bauernzeitung.at kann man auch selbstständig und unkompliziert kostenlose Online-Kleinanzeigen oder Kleinanzeigen für die Printausgabe (ab 18,60 Euro brutto bzw. 15,60 Euro netto) buchen. Bei der Aufgabe der Kleinanzeigen stehen auf dem Online-Marktplatz zahlreiche Kategorien zur Verfügung.





KONTAKT & INFORMATION

INFORMATIONEN

- **Homepage:** www.ooe.bauernbund.at/jungbauern
- **Interner Bereich**
Der interne Bereich dient dazu konkrete Infos ausschließlich an Bauernbund-Funktionäre zu verteilen. Aufzurufen ist dieser auf der Homepage, im rechten Bereich der Startseite.
- **Facebook – Jungbauernseite OÖ**
- **Newsletter**
 - Bauernbund-Info: wöchentliche Information zu aktuellen agrarpolitischen Themen für alle Funktionär/innen im OÖ Bauernbund
 - Jungbauern-Newsletter: vierteljährlich an alle Bauernbund-Mitglieder unter 35 Jahren mit aktuellen Informationen, Terminen und Angeboten speziell für junge Menschen am Land
- **Wichtigstes Medium** in der Agrarbranche: **BauernZeitung** (mehr auf der Seite 16)

TIPP:

Deine Anregungen und Ideen für die Jungbauernschaft und den OÖ Bauernbund sind stets willkommen! Wir freuen uns über deinen Anruf unter **0732/773866**, dein Email an **office@ooe.bauernbund.at** oder deinen persönlichen Besuch in unserem Büro in der **Harrachstraße 12, 4020 Linz**.

- **Kontakt**
Das gesamte Team der OÖ Jungbauernschaft mit allen Jungbauern-Bezirksvertretern findest du immer aktuell unter www.ooe.bauernbund.at/jungbauern; das Mitarbeiter-Team im OÖ Bauernbund findest du unter www.ooe.bauernbund.at/team

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

- **EDUCA-Bildungsprogramm** für die OÖ Jungbauernschaft sowie viele weitere Bildungs- und Kursangebote immer im Internet aktuell unter www.ooe.bauernbund.at/service



- **Landwirtakademie online** – www.landwirtakademie.at

Landwirtakademie. Online. 

- **OÖVP-Bildungsakademie** www.ooevp.at/unser-service/bildungsangebote – breitgefächertes **Seminarangebot** für die politische, fachliche und persönliche Weiterbildung.



- **LFI – Ländliches Fortbildungsinstitut** www.lfi.at – die Bildungsschmiede der Landwirtschaftskammern für Menschen aus dem ländlichen Raum.



„Unsere Eier

gehen online“

Web-Aktion nützen:
Homepage-Paket ab 2.000 Euro

1.000 Euro sparen!*

*)Landesförderung



Mehr Infos: www.agrowerbung.at/direktvermarkter

Förderung vom Land OÖ

- für die Erstellung einer Website 
- gültig für alle bäuerlichen Betriebe in OÖ
- Förderhöhe 50 % (max. 1.000 Euro)
- Förderung gültig bis 31. 10. 2018

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein kostenloses Gespräch. Bei uns sind Sie immer gut beraten!

Anmeldung bei **Maria Neubauer**,
Tel. 0 732/77 66 41-834

WIE WIR UNSERE ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN?



Gemeinsam!

Gemeinsam mit Österreichs Landwirten nutzen wir mit Innovationskraft und Begeisterung die Chancen der Zukunft.

